



FDP | 13.10.2014 - 12:15

Die FDP fordert einen ganzheitlichen Ansatz für Flüchtlinge



Vor dem ersten Flüchtlingsgipfel in Baden-Württemberg am Montag hat die FDP ihre Forderungen vorgelegt. FDP-Landeschef Michael Theurer schwebt eine ganzheitliche Asyl- und Flüchtlingspolitik vor. Er sieht die Liberalen zudem durch Forderungen aus der Wirtschaft, die beruflichen Potenziale von Flüchtlingen zu nutzen, bestätigt: "Hier werden langjährige Forderungen der FDP klar zur Sprache gebracht. Gerade hier gilt es: Chancen zu ermöglichen und Potenziale zu nutzen."

"Herr Kretschmann sollte dies erkennen und [auf dem anstehenden Flüchtlingsgipfel in Baden-Württemberg](#) [1] aufgreifen", ermahnt Theurer Baden-Württembergs Ministerpräsidenten. Das FDP-Präsidiumsmitglied fordert zudem: "Herr Kretschmann sollte nicht nur kurzfristig über Gelder und die Verteilung von Flüchtlingen sprechen, sondern auch über mittelfristige und langfristige Möglichkeiten und Chancen."

Die FDP fordert eine ganzheitliche Asyl- und Flüchtlingspolitik, die auf allen Ebenen durchdekliniert werden müsse. Hierzu setzen die Liberalen auf vier Säulen: Die FDP plädiert unter anderem für Hilfe im Heimatland, den Aufbau einer funktionierenden EU-Küstenwache - die Rettung von Bootsflüchtlingen und die Bekämpfung von Schlepperbanden -, eine Reform der Flüchtlingsverteilung in der EU und eine gesteuerte Zuwanderung: "Zuwanderungskorridore im Kampf um die besten Köpfe", nennt Theurer das.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/die-fdp-fordert-einen-ganzheitlichen-ansatz-fuer-fluechtlinge>

Links

[1] <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/spitzentreffen-in-stuttgart-wie-ergiebig-wird-der-erste-fluechtlingsgipfel/-/id=1622/nid=1622/did=14334240/1jdfflf/>